

AMORIM

AMORIM NEWS LETTER
16-07-2016

INICIAÇÃO DO LABORATÓRIO CENTRAL DE AVALIAÇÃO DE BAMBALÕES

AMORIM NEWS
16-07-2016

Maior Secador de países, em Barrancoville, inaugurado em Portugal

olamento em produtos

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS LETTER
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS LETTER
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS LETTER
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS LETTER
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS LETTER
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS LETTER
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

eN News
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

Desortificação, o regresso pelo após ciclo

Anualmente, entre meados de maio e meados de agosto, homens e mulheres percorrem as florestas de seixos em procura de todos os sobrotes com a missão que indica estarem novamente prontos para a extração da sua casca. Cílios de nove a anos, tantos quanto são necessários para a completa regeneração do Quercus ímbex L. O descovitágio, etapa crucial do processo, confirma pela sua destreza e habilidade necessária deste processo ancestral e feroz, reservado apenas a quem conhece profundamente a prática, a técnica e o know-how que permitem executar o especializado trabalho sem jamais faltar a árvore. Tudo num ritual que nunca é igual. Apenas uma certeza a de um regresso ciclo após ciclo.

AMORIM NEWS LETTER
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS LETTER
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

eN News
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

eN News
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

AMORIM NEWS
16-07-2016

40 ANOS

-
- 3** Meinung
António Rios de Amorim
- 4** Amorim News: 40 Jahre rund um Kork
- 10** Neue Studie bestätigt die ökologische Überlegenheit der Naturkorken
- 12** *Sommeliers* aus Simbabwe erzählen ihre inspirierende Geschichte in Portugal
- 15** Amorim Cork eröffnet zwei neue Fabriken
- 16** Corticeira Amorim fördert nachhaltiges Bauen in London
- 18** Bionatural, von Wicanders Wise, mit dem Green Collection Award bei DOMOTEX ausgezeichnet
- 20** Corticeira Amorim wird bei den Auszeichnungen Caixa ESG prämiert
- 22** Mit Engagement und Ehrgeiz in die Zukunft
- 26** Wald: 2.500 weitere Korkeichen von Freiwilligen von Corticeira Amorim gepflanzt
- 28** Zum Gedenken
António Ferreira Amorim



Amorim News: 40 Jahre Zukunft

Abhängig von dem Zeitrahmen, den wir analysieren, können 40 Jahre eine sehr lange Zeit oder nur ein Augenblick sein. In jedem Fall, für Corticeira Amorim ist die über 40 Jahre ununterbrochene Veröffentlichung ein Magazin, Amorim News, die als ein Newsletter begann, um die Nachrichten der Gruppe nach Portugal und in die Welt zu tragen, ein Grund großen Stolzes und enormer Zufriedenheit. Und ich bin der Auffassung, Amorim News ist ein Beispiel für den Pionier- und Widerstandsgeist, der uns immer ausgezeichnet hat, nicht nur vor vier Jahrzehnten, sondern seit unserer Gründung am Ende des 19. Jahrhunderts. Als Américo Amorim, ein geborener Kommunikator, beschloss, dass es an der Zeit war, eine regelmäßige Veröffentlichung herauszugeben, die die wichtigsten Nachrichten aus der Welt des Korks und der von ihm geleiteten Gruppe widerspiegeln und verbreiten sollte, gab es in Portugal nur sehr wenige Unternehmen, die dies taten. Schon die erste Ausgabe, die im Juni 1984 auf den Markt kam, mit Ausgaben in Französisch und Englisch (die schnell auf andere Sprachen wie Deutsch und Spanisch ausgeweitet wurden), spiegelte die internationale Dimension der Gruppe wider und war eine Antwort auf die Herausforderung, die Nähe zu jedem unserer Partner und Kunden zu verstärken, nach dem Motto: „Nicht nur ein Markt, nicht nur ein Kunde, nicht nur eine Währung, nicht nur ein Produkt“, was noch mutiger war. Im Laufe der Jahre hat Amorim News die wichtigsten Momente der Geschichte der Gruppe festgehalten und hat auf ihren Seiten das Wachstum und die Diversifizierung von Corticeira Amorim begleitet. Während sich die Nachrichten am Anfang hauptsächlich auf die Welt der Korken konzentrierten, begann die Publikation schon sehr bald, Inhalte aus anderen Geschäftsbereichen aufzunehmen, um die Vielfalt der Anwendungen von Kork, seine

erstaunliche Fähigkeit, sich neu zu erfinden, zu überraschen und in zahlreichen Referenzprojekten zu glänzen, widerzuspiegeln. In dieser Ausgabe, mit der wir die während 40 Jahre lang erzählten Geschichten feiern, möchten wir in den Archiven der Amorim News stöbern und die Momente, Projekte und Protagonisten hervorheben, die uns am meisten geprägt haben. Aus Hunderten von Artikeln haben wir sinnbildliche Geschichten ausgewählt, die uns helfen, ein facettenreiches Porträt von Kork und Corticeira Amorim zusammenzustellen. Gegliedert nach Themenbereichen - von der zentralen Bedeutung des Korks bis zur Innovation, ohne die ein Führungsunternehmen nicht möglich ist, von den Persönlichkeiten, die den Weg des Unternehmens geprägt haben, über internationale Partnerschaften, von Akquisitionen bis zur Nachhaltigkeit, die unseren gesamten Weg und unsere Zukunft durchdringt - sind Geschichten, die uns auch heute noch inspirieren, mehr und besser zu tun. Auf Hunderten von Seiten, in insgesamt mehr als 150 Ausgaben der Amorim News, und mit dem Beitrag aller Personen, die dazu beigetragen haben, dass das Magazin sein innovatives Profil bewahrt und das große Potenzial von Kork verkörpert, lassen wir den Weg, den wir in den letzten 40 Jahren zurückgelegt haben, Revue passieren, im Bewusstsein, dass dies als führende Gruppe der Korkbranche nur eine Retrospektive mit Blick auf die Zukunft sein kann. Denn das ist es, worum es geht: unermüdlich weiterzumachen, den Wert von Kork auf der Grundlage seiner spezifischen Merkmale zu bestätigen. Das Potenzial eines unglaublichen Materials voll auszuschöpfen, und es mit Bescheidenheit und Ehrgeiz noch weiter zu entwickeln, basierend auf der Differenzierung und Innovation, die uns auszeichnen, immer im Einklang mit der Natur, von der alles ausgeht und zu der alles zurückkehrt.

JAHR 40
NUMMER 4
JUNI 2024

Sitz
Rua Comendador Américo
Ferreira Amorim, n.º 380
4535-186 Mozelos VFR
Portugal

Eigentum
Corticeira Amorim

Koordinierung
Carlos Bessa

Redaktion
Redakteurin
Inês Pimenta

Meinung
António Rios de Amorim

Ausgabe
Corticeira Amorim

Grafisches Projekt
Studio Eduardo Aires
Studio Dobra
(Paginierung)

Englische Übersetzung
Sombra Chinesa

**Deutsche, spanische,
französische Übersetzung**
Expressão

Druck und Endfassung
Lidergraf – Artes Gráficas, S.A.

Vertrieb
Iberomail Correio
Internacional, Lda
CTT – Correios de Portugal, SA

Verpackungsfirma
Porenvel Distribuição,
Comércio e Serviços, S.A.

Periodizität
Vierteljährlich

Auflage
18.560 Exemplare

**Gesetzliche
Hinterlegung**
386413/15



Die Corticeira Amorim, S.G.P.S., S.A. verpflichtet sich, Ihren Datenschutz zu wahren und zu respektieren. Sie können den Erhalt der Amorim News jederzeit abbestellen. Bitte schicken Sie uns diesbezüglich eine E-Mail an die E-Mail-Adresse press@amorim.com. Für mehr Informationen über unseren Datenschutzbestimmungen sowie über die Ausübung Ihrer Rechte bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, die auf der Website www.amorim.com zu finden ist

Amorim News: 40 Jahre rund um Kork

Im Juni 1984 wurde die erste Ausgabe des Amorim Cork Newsletter veröffentlicht. Dieses vierteljährlich erscheinende Magazin entstand auf Initiative von Amorim & Irmãos mit dem Ziel, die wichtigsten Nachrichten über Kork und damit auch über das Amorim-Universum zu verbreiten. Von Anfang an wird Amorim News auch in englischer und französischer Sprache veröffentlicht und erreicht eine große Anzahl von Mitarbeitern, Partnern und Kunden. Heute schätzt man, dass wir im Laufe der Jahre mehr als drei Millionen gedruckte Exemplare verteilt haben. Im Zuge der Expansion und Diversifizierung der Gruppe hat sich die Publikation weiterentwickelt, indem sie Inhalte aus allen Geschäftsbereichen integriert und sogar zu eigenständigen Publikationen der verschiedenen Bereiche mit eigenen Titeln geführt hat.



Corticeira Amorim zu den Menschen bringen

Eine einzigartige Publikation zu ihrer Zeit und in gewissem Sinne ihrer Zeit voraus, ist Amorim News vier Jahrzehnte nach ihrer erster Erscheinung - unter der Leitung von Américo Amorim, der die Gruppe mit einem enormen Bewusstsein für die Bedeutung der Kommunikation führte - weiterhin für ihre Vision, ihren Inhalt und ihre Beständigkeit anerkannt und geschätzt. Ihrer Daseinsberechtigung treu geblieben - die Errungenschaften der Gruppe aus erster Hand zu vermitteln und dabei die Nähe zu den Menschen beizubehalten - verändert sich Amorim News und entwickelt sich weiter, ohne jemals ihre Identität zu verlieren. Ihre Seiten folgen dem Weg von Corticeira Amorim und spiegeln in dieser Bewegung auch das Geschehen im Land und in der Welt wider.

Der Kork

Im Laufe der 40 Jahre, in denen die Amorim News herausgegeben wurden, ist das am häufigsten wiederholte Wort zweifellos „Kork“. Auf Portugiesisch oder in einer der vier Sprachen, in denen das Magazin derzeit erscheint, taucht das Wort in Titeln, Hervorhebungen, Titelgeschichten und in Tausenden von Absätzen auf. Von der Welt der Korken, wo alles begann, und auch die Amorim News, bis hin zu revolutionären Anwendungen, steht Kork im Mittelpunkt, und es könnte gar nicht anders sein. Einen so edlen Rohstoff wie Kork aufzuwerten, seine Anwendungsmöglichkeiten zu erweitern und die Grenzen der Vorstellungskraft herauszufordern, ist das wahre Ziel von Corticeira Amorim. Dies wird auf den Seiten, die Amorim News einigen der unglaublichsten Referenzprojekte weltweit widmet sehr deutlich. Kork wird in der ganzen Welt verwendet und immer weiter entwickelt, um Portugal zu repräsentieren (im portugiesischen Pavillon auf den Weltausstellungen in Hannover in 2000 und Shanghai in 2010 oder in der größten Korkinstallation der Welt auf dem

Archi Summit im portugiesischen Pavillon in 2017); auch in Verbindung mit Architektur und Kunst, im Bodenbelag der Sagrada Família von Gaudí, in einer Installation im Londoner Victoria & Albert Museum oder in einem nachhaltigen Garten von Tom Dixon angelegt, oder in einem ikonischen Projekt, das Herzog & de Meuron und Ai Weiwei für den Serpentine Summer Pavilion 2012 in London zusammenbrachte. Im Bereich Design lud die Kollektion Materia, 2011 in Mailand auf den Markt gebracht, führende nationale und internationale Designer dazu ein, über Kork nachzudenken und Objekte zu entwerfen, die die einzigartigen Eigenschaften und das Potenzial des Materials offenlegen. Ein irdisches Material, das bereits 2002 auf den Seiten der Amorim News in einem Artikel über den Einbau von Kork in die Rakete DELTA IV und zwanzig Jahre später bei den ersten Erforschungen des Mars den Weltraum erreichte. Schließlich ist es ein Material, das man nicht müde wird zu loben, wie der Titel der Ausgabe vom Mai 2022: „Die (fast) perfekte Welt besteht aus Kork!“ belegt.



Institutionell

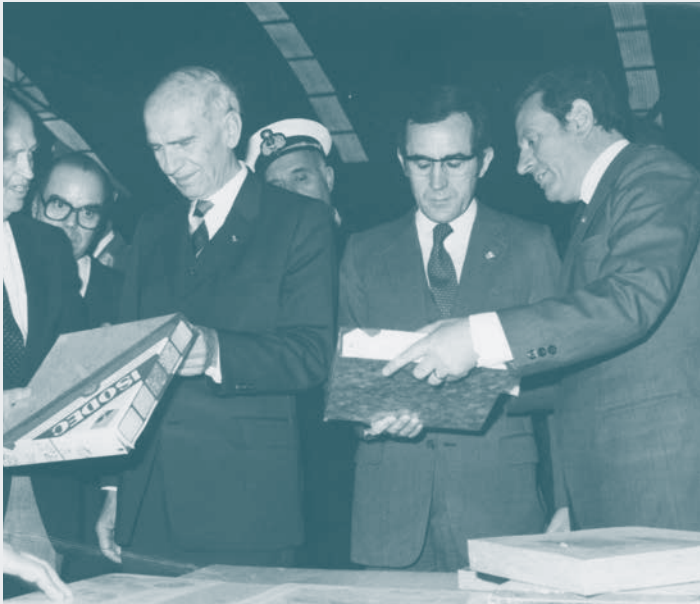
Mehr als 150 Jahre Geschichte bestehen auch aus Veränderungen, wichtigen Meilensteinen und Feierlichkeiten. Als privilegierter Treffpunkt für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gruppe bieten die Seiten von Amorim News auch Raum für institutionelle Themen, die von besonders wichtigen Momenten in der Geschichte von Corticeira Amorim zeugen und das Zugehörigkeitsgefühl stärken. Die Dezember 2019-Ausgabe von Amorim News steht ganz im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums der Gruppe und der Einführung einer neuen visuellen Identität, die vom Studio Eduardo Aires entwickelt wurde und sich auch in der Gestaltung des Magazins selbst widerspiegelt. Jahrzehnte zuvor war das 75-jährige Bestehen von Amorim & Irmãos im April 1997 ebenso Thema auf der Titelseite wie auch das neue Image der Amorim-Gruppe, das von Landor entworfen und 1998 eingeführt wurde und Anlass für eine Sonderausgabe der Amorim News war. Im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends wurde auch über die Einweihung zweier neuer Industrieanlagen in Ponte de Sor und Coruche im Magazin mit Betonung berichtet. Die Geschichte von Kork und die Geschichte der Familie Amorim kreuzend, war die Eröffnung des Museums des ursprünglichen Gründers die große Titelgeschichte im Oktober 2006, um dann im Dezember 2023, vollständig renoviert und unter dem Namen Heritage House, in die Amorim News zurückzukehren.

Nachhaltigkeit

Das Motto „Von Natur aus nachhaltig“ mag sogar die Gegenwart widerspiegeln, aber tatsächlich ist Nachhaltigkeit Teil der DNA von Corticeira Amorim und durchdringt ihren gesamten Weg. So konnte es nicht ausbleiben, dass Nachhaltigkeit auf den Seiten der Amorim News eine hervorgehobene Stellung einnimmt, und dies geschah bereits im Januar 1988 mit einem Artikel zum 25-jährigen Bestehen von Corticeira Amorim (später Amorim Cork Composites, das Unternehmen, das 1963 aus der Notwendigkeit heraus entstand, alle Korkabfälle zu verwerten), mit einem Titel, der die beiden strategischen Verpflichtungen der Gruppe deutlich macht: „Ein Vierteljahrhundert Engagement für Natur und Technologie“. Die Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts von

Corticeira Amorim, ein Meilenstein in der Geschichte der Gruppe, steht im Juli 2007 auf der Titelseite, ebenso wie die zwischen Corticeira Amorim, staatlichen Stellen und Nichtregierungsorganisationen unterzeichnete Partnerschaft zur Aufwertung und Nachhaltigkeit der Korkeiche und der damit verbundenen Biodiversität (Oktober 2007). Auch im Kapitel Nachhaltigkeit heben wir unter den Hunderten von Nachrichten über dieses Thema die Einführung des weltweit ersten Korksiegels (2008), den Nachhaltigkeitspreis des Magazins The Drinks Business (2010) und in jüngerer Zeit die Nachricht über den Erwerb der Herdade da Baliza (2018) sowie die Zukunft des Korkeichenwaldes auf der Grundlage von Technologie – „Korkeichenwald: ein Wald 4.0“ – hervor.





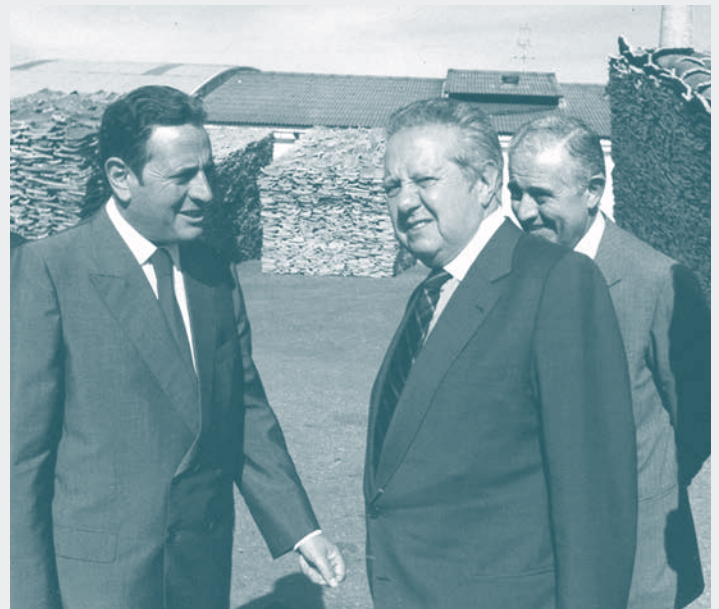
1985: Besuch von General Ramalho Eanes zusammen mit dem Präsidenten von Österreich und Américo Amorim.



1986: Américo Amorim nimmt am Empfang von Königin Elisabeth II. in Portugal teil.



1985: Américo Amorim begleitet den Besuch des Präsidenten der Volksrepublik China in Portugal.



1987: Besuch des Präsidenten der Portugiesischen Republik Mário Soares bei den Unternehmen der Amorim-Gruppe.

Institutionelle Beziehungen

Bereits in der ersten Ausgabe, die im Juni 1984 erschien, wurde die Bedeutung der institutionellen Beziehungen innerhalb der Gruppe sehr deutlich. Ein Foto von Américo Amorim, der den Präsidenten der Republik, General Ramalho Eanes, bei der Einweihung des Zentrallabors, einer Innovationsanlage, die alle Unternehmen der Gruppe umfasst, begrüßt, hat die Eröffnungserhungen. Bei dieser Gelegenheit wurde Américo Amorim auch mit dem Range eines Kommandeurs des Ordens für landwirtschaftliche und industrielle Verdienste geehrt. Ramalho Eanes hat Corticeira Amorim noch bei zwei weiteren Gelegenheiten besucht: mit dem Präsidenten Österreichs, bereits damals ein strategisches Land für die Gruppe, das

etwa 25% der „kommerziellen Dynamik“ von Corticeira Amorim ausmachte, und Monate später in Begleitung des Besuchs des Präsidenten der Volksrepublik China. Die Gründung von Hungarocork-Amorim, dem ersten gemeinsamen portugiesisch-ungarischen Industrieunternehmen, das aus dem Zusammenschluss zweier ungarischer Staatsunternehmen hervorging, ist ein weiteres Beispiel für die strategische Bedeutung und internationale Ausstrahlung der Gruppe, ebenso wie die Einladung von Américo Amorim zum Empfang von Königin Elizabeth II, anlässlich eines offiziellen Besuchs in Portugal. Im Jahr 1987, nach dem Beitritt Portugals zur EWG, besuchte der Präsident der Republik, Mário Soares, mehrere Unternehmen von Corticeira Amorim.



Internationales Netzwerk

Die Geschichte von Corticeira Amorim besteht aus Begegnungen und Allianzen, die neue Horizonte eröffnen und eine erfolgreiche Vision erweitern. Die Partnerschaften und Akquisitionen, die im Laufe der Jahrzehnte zur Stärkung und Erweiterung des Unternehmens beigetragen haben, wurden oft in den Amorim News erwähnt. Um die Beziehungen zu den internationalen Partnern der Gruppe zu würdigen, hat Amorim News Ende 1997 das 150-jährige Bestehen von Carl Ed. Meyer, der Tochtergesellschaft der Gruppe in Deutschland, bei einer Veranstaltung mit starker institutioneller Präsenz in Bremen, Deutschland, gewürdigt. In der folgenden Ausgabe ist der Titel der 30-jährigen fruchtbaren Partnerschaft zwischen Corticeira Amorim und der österreichischen Schiesser-Gruppe gewidmet, die in Osteuropa, aber auch im Fernen Osten, in Indien und China einen großen Einfluss ausübt. An der Jahrtausendwende, im Juli 1999, eröffnete die Gruppe ihre erste Produktionsstätte für Korken auf den Antipoden, in Dandenong South, Australien. Über Nachhaltigkeit und internationale Partnerschaften hinaus ist der Beitritt der Fluggesellschaft American Airlines zum Korken-Recyclingprogramm ReCORK in den Vereinigten Staaten ein Thema, das in den Amorim News im Juli 2009 hervorgehoben wurde.



Innovation und Entwicklung

Innovation hat viele Gesichter, von Produkten und Prozessen bis hin zur Werbung. Sie ist eine der Triebfedern für die Entwicklung von Corticeira Amorim und zieht sich durch alle Geschäftsbereiche. Aus diesem Grund ist sie ein Thema, das sich durch vier Jahrzehnte der Amorim News zieht. Bereits 1995 war die industrielle Umstrukturierung innerhalb des Unternehmens mit dem Ziel der „Rationalisierung der Produktionsstruktur“ das Titelthema. Im Jahr 2011 schaffte es die innovative Kampagne „Protect the Flavour“, die die unübertroffene Qualität von Korken lobt, auf die Titelseite der Amorim News. Ebenfalls im Bereich der Korken machte 2013 die Helix-Lösung Schlagzeilen, die das Binom Korken-Flasche nutzt, um die Weinverpackung zu revolutionieren, und im Januar 2016 war die Einführung von NDtech, der Technologie, die es

ermöglicht, den ersten Korken mit einer Garantie eines nicht nachweisbaren TCA-Gehalts anzubieten, auf der Titelseite. Das Projekt Metamorphosis (2013), das die Möglichkeiten der Anwendung von Kork, von großen Namen der zeitgenössischen Architektur und des Designs erdacht, erforscht und das 2015 errichtete Zentrum für kollaborative Innovation und angewandte Forschung von Amorim Revestimentos finden ebenfalls große Beachtung in den Amorim News. Von den Wagen der U-Bahn von Siemens (2012) über den Rasen für die Euro 2016 bis hin zur Einführung von Hydrocork, dem ersten wasserfesten und schwimmenden Fußboden im Jahr 2014, ist Innovation in der Welt des Korks allgegenwärtig, und die Amorim News erfasst diesen bahnbrechenden und konstruktiven Geist.



Américo Amorim

Américo Amorim, eingeborener Kommunikator, pflegte zu sagen: „Wer nicht kommuniziert, stirbt“, besaß einen visionären Geist und war seiner Zeit immer voraus. Die Herausgabe der Amorim News im Jahr 1984 ist ein Zeugnis dafür. Von Anfang an legte Américo Amorim fest, dass die Publikation ins Englische und Französische (später auch ins Deutsche und Spanische) übersetzt werden sollte, um sicherzustellen, dass die wichtigsten Nachrichten und Errungenschaften der Gruppe die strategischen Märkte erreichten und den Austausch und die Nähe förderten. Durch die Zusammenführung von Informationen aus den verschiedenen Geschäftsbereichen wurde sicherge-

stellt, dass die Publikation ihren Zweck, die wichtigsten Neuigkeiten und Errungenschaften der Gruppe so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen, erfüllte sowohl innerhalb des Unternehmens als auch bei den wichtigsten Stakeholders auf der ganzen Welt. Die charismatische Persönlichkeit von Américo Amorim, als Unternehmer und großer Förderer des Korks, bleibt auf den Seiten von Amorim News nicht unbemerkt. Es gibt zahlreiche Artikel, ob im rein geschäftlichen Kontext oder mit einem mehr diplomatischen Inhalt, die über seine wichtige Rolle bei der Führung der Gruppe und bei der Entwicklung und Modernisierung des Landes berichten.

Andere Geschäftsbereiche

Obwohl Kork zweifellos im Mittelpunkt der Unternehmenstätigkeit steht, hat sich die Tätigkeit der Gruppe im Laufe ihrer Geschichte diversifiziert und über den reinen Korkbereich hinaus in so unterschiedliche Bereiche wie Weinproduktion, Telekommunikation, Immobilien, Tourismus und Bankwesen verlagert. Diese Themen sind natürlich für die Amorim News von Interesse, weshalb die Gründung der Banco Nacional de Crédito im Jahr 1991 und die Eröffnung des Arrábida-Shopping im Jahr 1996 von Amorim News einen Platz auf der Titelseite bekamen. Im Jahr 2012 waren die Weine der Quinta Nova, die kurz vorher zum Portfolio der Gruppe hinzugefügt wurden, Gegenstand einer Titelgeschichte im Zusammenhang mit einem Artikel in der Tageszeitung *The New York Times*, in dem über den ehrenvollen zweiten Platz des Jahrgangs 2009 in einer ausgewählten Liste von Empfehlungen berichtet wurde.



Neue Studie bestätigt die ökologische Überlegenheit von Naturkorken

Die von PwC durchgeführte und von unabhängigen Experten validierte Studie „Analyse des Lebenszyklus“ vergleicht Naturity®-Korken mit zwei künstlichen Verschlüssen (Kunststoff und Aluminium) und kommt zu der Schlussfolgerung, dass Kork in Bezug auf die Umwelt deutlich überlegen ist.



Die Studie sollte die potenziellen Umweltauswirkungen der beiden Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg bewerten, und die Ergebnisse waren eindeutig: Die Naturkorken von Amorim Cork sind die umweltfreundlichste Lösung auf dem Markt und haben sich gegenüber den wichtigsten künstlichen Verschlüssen, Kunststoff und Aluminium, als überlegen erwiesen. Diese Daten heben einmal mehr hervor die unschlagbare Nachhaltigkeitsvorteile von Korken und ihren Wettbewerbsvorteil, der sie zu den besten Verbündeten bei der Dekarbonisierung der Weinindustrie macht. Die Studie „Analyse des Lebenszyklus“ wurde von PwC unter Verwendung eines *Cradle-to-Grave*-Ansatzes (der den Transport, die Nutzungsphase und das Ende des Lebenszyklus des Produkts umfasst), in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Norm ISO 14040 durchgeführt und einer kritischen Prüfung durch einen Ausschuss unabhängiger externer Experten unterzogen. Diese Studie ist die 15. Analyse des Lebenszyklus, die von Amorim Cork in Auftrag gegeben wurde, um die Nachhaltigkeit seiner Produkte zu bewerten. Unter Berücksichtigung der Änderungen, die im Herstellungsprozess von Korken vorgenommen wurden (Einführung von Anti-TCA-Technologien, automatische Sortierung und Kühlung, unter anderem), wurde es als wichtigerachtet, die Quantifizierung und den Vergleich der Umweltauswirkungen von Naturkorken *versus* den wichtigsten künstlichen Verschlüssen auf dem Markt zu aktualisieren und zu verstehen, was sich in Bezug auf den Verbrauch und die Emissionen änderte.



Umweltüberlegenheit, Wettbewerbsvorteil

Die Bestätigung der ökologischen Überlegenheit von Naturkorken ist besonders wichtig in einer Zeit, in der sich sowohl der Weinsektor als auch die Gesellschaft im Allgemeinen zunehmend der Bedeutung der Wahl ökologisch verantwortungsvoller Produkte bewusst sind. Der in dieser Studie durchgeführte Vergleich unterstreicht die Vorteile der Korken von Corticeira Amorim als nachhaltigere Option, insbesondere im Hinblick auf ihren Beitrag zur Minderung des Klimawandels, da Korken die einzigen Verschlüsse sind, die während ihres gesamten Lebenszyklus einen negativen Kohlenstoff-Fußabdruck aufweisen. Die Studie beweist die Überlegenheit von Naturkorken bei fünf der sieben untersuchten Parameter, nämlich beim Verbrauch nicht erneuerbarer Energien,

bei den Treibhausgasemissionen (die im Fall von Kork aufgrund der Kohlenstoffbindung der Korkeichenwälder deutlich geringer sind), bei der Erzeugung fester Abfälle, beim Beitrag zur Eutrophierung von Oberflächengewässern und beim Beitrag zur Bildung von photochemischen Oxidantien.

Für António Rios de Amorim, Vorsitzender und CEO von Corticeira Amorim, „festigt die Studie einerseits die weltweite Führungsposition von Corticeira Amorim im Bereich F&E im Segment der Korken und andererseits die unschlagbaren ökologischen Vorteile von Kork. (...) Das ist auch eine gute Nachricht für den Weinsektor, der Nachhaltigkeit zunehmend als entscheidenden Wettbewerbsvorteil für sein künftiges Wachstum ansieht“.

Sommeliers aus Simbabwe erzählen ihre inspirierende Geschichte in Portugal

Widerstandsfähigkeit, Überwindung und Entdeckung. Dies ist die unglaubliche Geschichte von vier Flüchtlingen aus Simbabwe, die ihrem Schicksal trotzten und das scheinbar Unmögliche geschafft haben, indem sie erfolgreiche *Sommeliers* in Südafrika und Europa wurden. Drei von ihnen - Joseph Dhafana, Marlvin Gwese und Pardon Taguzu - waren in Portugal bei einer gemeinsamen Initiative von Corticeira Amorim und Essência do Vinho anwesend und teilten ihre inspirierenden Erfahrungen mit Amorim News.





Die Geschichte von Joseph Dhafana, Marlvin Gwese, Pardon Taguzu und Tinashe Nyamudoka, vier Flüchtlingen aus Simbabwe, die auf der Suche nach einem würdigeren Leben nach Südafrika kamen, berührte die Welt. In nur etwas mehr als einem Jahrzehnt haben sie eine erstaunliche Karriere als *Sommeliers* in der Welt des Weins gemacht und jetzt auch als Erzeuger - eine Geschichte, die umso unglaublicher ist, wenn man bedenkt, dass sie ohne Erfahrung in diesem Bereich angefangen haben. In ihrem Herkunftsland war Wein die Ausnahme.

Am Anfang der 2000er-Jahre war die Lage in Simbabwe kompliziert, die Wirtschaft brach zusammen und zwang viele Menschen, das Land zu verlassen. Im benachbarten Südafrika war die Weinbranche zusammen mit dem Gaststättengewerbe die einzige Branche, die Ausländer akzeptierte, wie Pardon erklärt. Es war die einzige Chance und diese musste genutzt werden.

Die Entdeckung des Weins

Bevor sie in Südafrika ankamen, hatte keiner von ihnen einen Tropfen Wein gekostet. Erst in dem Land, das sie aufnahm, als sie in Restaurants arbeiteten, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, entdeckten sie dieses „wunderbare Getränk namens Wein“, mit den Worten Josephs. Damit war ihre Neugierde geweckt. Und hier begannen auch die Herausforderungen. Nach harter Arbeit und intensivem Lernen begannen die *Sommeliers*, mit autonomen, aber verknüpften Lebenswegen, sich einen Namen zu machen und in Südafrika anerkannt zu werden. Und zu diesem Zeitpunkt forderte sie Jean-Vincent Ridon, Südafrikas Star-*Sommelier*, auf, das scheinbar Unmögliche zu machen: an der Weltmeisterschaft der Blindverkostungen teilzunehmen. Im Jahr 2017 sagte Jean-Vincent: „Leute, vier von euch sind in den Top 10, warum gründet ihr nicht das Simbabwe Team?“ Wir vier begannen zu diskutieren und dachten darüber nach, das Simbabwe Team zu gründen. „So wurde das Team gegründet“, erinnert sich Marlvin.

Ein Artikel der Journalistin Erica Platter, der auf der Website des renommierten Weinkritikers Jancis Robinson veröffentlicht wurde, gab den Anstoß für das große Abenteuer. Die Geschichte der vier Einwanderer, die zu *Sommeliers* wurden und ihr Schicksal selbst in die Hand nahmen, ist bewegend, tiefgründig, transformativ und real. Schnell wurde eine *Crowdfunding*-Kampagne ins Leben gerufen, um die Kosten für die Reise nach Frankreich zu decken, die alle Erwartungen übertraf. Und zwei australische Filmemacher, Warwick Ross und Rob Coe, die von der Geschichte fasziniert waren, beschlossen, sie zu den Meisterschaften in Burgund zu begleiten und die denkwürdigen, berührenden und emotionalen Bilder aufzunehmen, die die Grundlage für den Dokumentarfilm „Blind Ambition“ (2021) bildeten.

„Team Zim“ in Portugal

Im Februar reisten drei Mitglieder dieses fabelhaften „Team Zim“ nach Portugal. In Partnerschaft mit Essência

do Vinho, Amorim Cork und Amorim Cork South Africa wurden sie eingeladen, ihren Lebensweg zu erzählen und ihren Aufenthalt in Portugal zu nutzen, um mehr über portugiesische Weine zu erfahren. „Wenn man im Team arbeitet, lernt man wahrscheinlich einen großen Zusammenhalt, weil man die Schwächen des anderen kennt, aber auch seine Stärken“, fasst Pardon zusammen und beschreibt, was passiert, wenn sie ihre Nase und ihren Gaumen zusammenarbeiten lassen. „Wir müssen einander vertrauen, wenn es um Entscheidungen geht. Und wenn wir eine Entscheidung treffen, dann ist es eine Entscheidung, die wir gemeinsam getroffen haben, nicht einzeln“, erklärt Pardon. „Man braucht viel Talent, um ein guter *Sommelier* zu sein, aber, wie wir schnell feststellten, braucht es noch viel mehr als das“. „Ich glaube nicht, dass jemand als *Sommelier* oder als Ingenieur oder Pilot geboren wird, sondern man geht zur Schule und muss an seinem Talent arbeiten, um dies zu verwirklichen“, sagt Pardon. Und Marlvín fügt hinzu: „Ich denke, ein guter *Sommelier* muss über den Tellerrand hinausschauen, forschen und abenteuerlustig sein, wenn es darum geht, einen Wein zu servieren oder sogar eine Weinkarte auszuarbeiten“. Außerdem braucht man „Disziplin“, versichern sie, gute „Kommunikationsfähigkeiten“ und eine besondere Liebe zum Detail. Und man muss lernen, viel lernen.

Weinerinnerungen

Nicht zuletzt, weil man, wie sie uns erinnern, aus dem Wein viele Lektionen lernen kann. „Wein macht einen sehr demütig, die Art wie er gemacht wird ist sehr natürlich, von der Ernte über die Herstellung des Weins bis hin zur Art und Weise, wie man die Flasche öffnet, ihn serviert, ihn trinkt und auf seine Botschaft hört. Ehrlich gesagt, man kann sich beim Wein keinen Weg bahnen“, erklärt Joseph mit der für ihn typischen Tiefe (auf Instagram nennt er sich wine poet). „Es gibt Zeiten, in denen ich mich beim Wein sehr demütig gefühlt habe; bei Wettbewerben, bei denen man sieben Minuten Zeit hat, die Weine zu analysieren und zu sagen, woher sie kommen, die Rebsorte, die Region, den Erzeuger ... Die Personen nehmen diesen Moment als selbstverständlich hin, aber man schwitzt und blutet innerlich, weil man sein Bestes geben will und hart gearbeitet hat. Deshalb ist man in diesem Moment so demütig wie nie zuvor“, schließt er ab.



Joseph nimmt diese poetische Ader auf, aber Marlvín ist nicht weit davon entfernt: „Wir alle haben eine Flasche im Keller, bei der wir es kaum erwarten können, sie zu öffnen. Ich glaube, wenn man die Gelegenheit hat, den Korken zu lösen, dann spürt man die Befriedigung und sagt: „Oh, endlich ist es soweit und dieser Wein wurde jahrelang mit einem Naturkorken geschützt, und jetzt habe ich die Gelegenheit, die Flasche zu öffnen. Und man denkt, der Wein ist nur ein Gedicht. Erst wenn man den Korken öffnet, hört man all die Klänge, all die Gedichte, die aus der Flasche kommen“.

Vom Wein zum Korken

Obwohl sie im Laufe ihrer Karriere Tausende von Weinflaschen geöffnet haben, wussten Marlvín, Joseph und Pardon vor ihrem Besuch bei Amorim Cork relativ wenig über Kork. Ihre Reise durch Portugal, die einen Besuch in der Fabrik und im Heritage House sowie einen sehr engen Kontakt mit dem Team

von Amorim Cork umfasste, war sehr aufschlussreich. „Der Besuch bei Amorim Cork hat mir die Augen geöffnet“, fasst Marlvín zusammen. „Zum Beispiel Nachhaltigkeit: Es dauert Jahre, um einen Korken herzustellen“. Nachdem sie Kork von innen kennengelernt haben, gibt es kaum noch Fragen. Wie Pardon erklärt: „Letzten Endes wollen wir für unsere Kunden das bestmögliche Produkt haben, daher werden wir auf jeden Fall natürliche Versiegelungen anderen vorziehen. Weil es eine Tradition ist, erwarten die Kunden auch Qualität und sie assoziieren Qualität mit Kork“. Zurück zu ihren Projekten - sie sind alle in der Welt des Weins tätig, als Erzeuger, in Südafrika und auch in Europa - sind die fabelhaften *Sommeliers* weiterhin ein Beispiel für Hoffnung und Überwindung in der ganzen Welt. Getreu ihren Wurzeln, ihrer Kultur und dem Ort, den sie ihr Zuhause nennen, bauen sie in ihren persönlichen Projekten eine starke Beziehung zur Gemeinschaft auf, indem sie durch die Kraft der Bildung das Bewusstsein für die Welt des Weins und darüber hinaus stärken und fördern.

Amorim Cork eröffnet zwei neue Fabriken

Mit der Eröffnung von zwei Industrieanlagen in Mozelos Ende 2023 verfügt Corticeira Amorim nun über 32 Fabriken, von denen sich 20 in Portugal befinden. Es gibt zwei neue Produktionsstätten - Biocape und Elferson, letztere in Partnerschaft mit J.C. Ribeiro - mit einer Gesamtfläche von 55.000 Quadratmetern, die die Industriefront erweitern, wodurch die Produktion verdoppelt werden kann.



Es handelt sich um zwei neue Fabriken, die beide mit modernster Technologie ausgestattet sind und die Industriefront von Corticeira Amorim, die insgesamt 32 Fabriken umfasst, verstärken. Die beiden Anlagen, die sich beide in Mozelos befinden, wurden im Oktober eingeweiht und sind für die Produktion von Holzgriffkorken bestimmt. In beiden Fabriken - Biocape und Elferson - werden künstliche Intelligenz und Robotertechnik eingesetzt, und Elferson, ein *Joint-Venture* mit J.C. Ribeiro, widmet sich der Herstellung von Holzgriffkorken. Es ist anzumerken, dass Biocape die Anlage ist, die sich der Holzverarbeitung widmet und die Anlage der Amorim Top Series Griffkorken unterstützt, die zusammen mit der Holzgriffkorkenproduktionsanlage Elferson eine größere Vertikalisierung des Produktionsprozesses ermöglicht, was die Effizienz und den Zugang zu besseren Rohstoffen erhöht. Der Einsatz von Spitzentechnologie ermöglicht eine effizientere Verarbeitung eines so edlen Materials wie Holz und garantiert ein hervorragendes Endprodukt. Es wird davon ausgegangen, dass beide Fabriken, wenn sie voll in Betrieb sind, 75 Beschäftigte haben werden, wodurch das industrielle Gefüge von Santa Maria da Feira weiter gestärkt und die Versorgung der Fabriken von Amorim Cork und J.C. Ribeiro gewährleistet wird. Die Investition in die beiden Anlagen bedeutet eine erhebliche Erweiterung des Produktionsperimeters, der die Produktionskapazität verdoppelt und die Vertikalisierung der Holzaufbereitung ermöglicht, indem zwei edle Materialien zusammengeführt werden - Kork und Holz.

Corticeira Amorim fördert nachhaltiges Bauen in London

Das ikonische Building Centre in London war Gastgeber einer von Corticeira Amorim organisierten Debatte über das neue Paradigma des nachhaltigen Bauens. Die Initiative brachte internationale Experten aus dem Architektur- und Bausektor zusammen und umfasste Sitzungen zum Kennenlernen und Experimentieren mit Korklösungen.





Mit der Frage „Wie kann man *Performance* erreichen und den im Bau enthaltenen Kohlenstoff reduzieren?“ forderte Corticeira Amorim internationale Experten der Branche zum Nachdenken über das neue Paradigma des nachhaltigen Bauens und ihren Beitrag zu einem besseren Planeten auf. Die Teilnehmer versammelten sich in London im symbolträchtigen Building Centre - das ausgewählt wurde, weil es ein Wahrzeichen im Zentrum der britischen Hauptstadt ist, in dem neben den Arbeiten renommierter Architekten und Designer auch die besten Bauwerke und Materialien ausgestellt werden - und die Teilnehmer diskutierten gemeinsam über die aktuellen Veränderungen und vertieften gleichzeitig ihr Wissen über Kork, ein 100 % natürliches Material, das eine wichtige Rolle im nachhaltigen Bauen und in der verantwortungsvollen Architektur spielt und spielen wird. An der Initiative, die nach Anmeldung für die breite Öffentlichkeit zugänglich war, nahmen Architektur-, Ingenieur- und Bauunternehmen und -studios sowie Interessenvertreter aus der breiten Community

teil, die sich an einem dynamischen Dialog über die Gegenwart und Zukunft der Baubranche beteiligten. Die Veranstaltung umfasste mehrere Wissens- und Experimentiersitzungen, die von Spezialisten von Amorim Cork Insulation und Amorim Cork Composites abgehalten wurden, in denen praktische Perspektiven zur Reduzierung des Fußabdrucks beim Bauen sowie die *Vorteile* und Nutzen der Verwendung von Korkmaterialien in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus eines Gebäudes geteilt wurden. In diesen Sitzungen erfuhren die Teilnehmer mehr über die Eigenschaften und Anwendungen von Kork und insbesondere über seine Vorteile in Bezug auf Technik und Nachhaltigkeit durch innovative und leistungsstarke Lösungen. Dank der Eigenschaften von Kork bieten die in F&E- und Innovationsprozessen entwickelten Lösungen große Vorteile in Bezug auf die Gebäudequalität, die Raumluft und den Komfort und tragen zur Einsparung von Ressourcen bei, sowohl während des Bauprozesses als auch während der gesamten Nutzungsdauer der Gebäude.

Cristina Rios de Amorim, Geschäftsführerin von Corticeira Amorim, sagte zu dieser Initiative: „Diese Veranstaltung ist ein weiterer Beweis für unseren Beitrag zur Minderung des Klimawandels durch die Präsentation von Produkten mit hoher technischer Leistung, die zur Dekarbonisierung des Bausektors beitragen und einen Mehrwert für die gesamte Kette darstellen. Die sich abzeichnenden ökologischen Herausforderungen machen deutlich, wie wichtig es ist, dass wir als Branche den Übergang zu nachhaltigem Bauen beschleunigen, und im konkreten Fall von Corticeira Amorim stellen wir diesmal in London innovative Korklösungen vor, die in allen Bereichen des Bauens und der Sanierung anwendbar sind, eine dauerhafte technische Leistung garantieren und zur Erreichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung beitragen“.

Bionatural, von Wicanders Wise, mit dem Green Collection Award auf der DOMOTEX ausgezeichnet

Nach vier Jahren der Forschung und Entwicklung überzeugte die neue Produktlinie von Amorim Cork Flooring, die 100 % natürlich und frei von fossilen Kunststoffen ist, die Jury auf der renommierten deutschen Fachmesse.





Nachhaltigkeit, da wir ein Produkt wie Bionatural geschaffen haben, das zu 100 % natürlich und frei von fossilen Kunststoffen ist. Bionatural ist das Ergebnis von vier Jahren Forschung und Entwicklung und der Mission von Amorim Cork Flooring, ein immer nachhaltigeres Portfolio zu entwickeln, das nun zu 100 % PVC-frei ist. Wenn wir mit einem so außergewöhnlichen Rohstoff wie Kork arbeiten, erwarten unsere Kunden nur die besten und nachhaltigsten Produkte, und genau die entwickeln und liefern wir. Wir möchten uns bei der Jury und der Organisation der DOMOTEX für diese Auszeichnung, die uns sehr stolz macht, bedanken“.

Diese Auszeichnung ist das Ergebnis eines wichtigen Weges in Richtung Nachhaltigkeit. Um noch umweltfreundlicher zu werden, ersetzte Amorim Cork Flooring die Produktsortimente, bei denen noch PVC verwendet wurde, durch neue Produkte, die auf der Digitaldrucktechnologie basieren. Rund 10 Millionen Euro wurden in die Anschaffung einer neuen Digitaldruckanlage investiert, die nicht nur ein realistisches Druckbild (direkt auf Kork) liefert, sondern auch die Textur von Holz- oder Steinbildern nachbilden kann. Daraus ist die Marke Wicanders Wise entstanden, die die beiden bestehenden Marken in einer Fusionsbewegung zwischen Komfort und Leistung von Wicanders und Nachhaltigkeit von Amorim Wise zusammenführt.

Sich zunehmend für Nachhaltigkeit einsetzend, wurde Amorim Cork Flooring - das Anfang 2024 ein komplett PVC-freies Portfolio ankündigte und damit seinen festgelegten Zielen um ein Jahr voraus ist - für sein Engagement bei der Entwicklung absolut innovativer grüner Bodenbeläge mit dem Green Collection Award auf der renommierten Messe in Hannover ausgezeichnet. Die DOMOTEX ist Europas bedeutendste Fachmesse für Bodenbeläge und eine weltweite Referenz, an der jährlich mehr als 1.000 Aussteller, davon 69 % aus dem Ausland, teilnehmen. Mit dem Green Collection Award zeichnet die Jury der Organisation besonders nachhaltige Produkte, Produktionsprozesse und Unternehmen aus und die Bionatural-Linie von Wicanders Wise blieb nicht unbemerkt. Der Bionatural-Bodenbelag, der Realismus und Nachhaltigkeit miteinander verbindet,

ist in natürlichen Kork-, Holz- und Steinfarben erhältlich und eine 100 % natürliche Lösung, die frei von fossilen Kunststoffen ist. Mit einem Recyclinganteil von über 95 % ist es ein Produkt, das aus Kork und natürlichen und recycelten Materialien wie Zuckerrohrabfällen, Sojaöl und Holzfaserabfällen hergestellt wird. In Hannover, wo António Rios de Amorim, CEO und Vorsitzender von Corticeira Amorim, die DOMOTEX besuchte, wies er auf die Verbindung von Nachhaltigkeit und Digitaldruck hin und betonte: „Diese Kombination ist eine absolute Neuheit auf dem Markt, die wir nach der positiven Resonanz in Deutschland bald auch in anderen Ländern vorstellen werden“. Fernando Melo, der damalige CEO von Amorim Cork Flooring, sagte: „Wir sind sehr stolz und zufrieden, dass wir den Green Collection Award erhalten haben. Er ist eine Anerkennung für das Engagement unseres Unternehmens für

„Diese Kombination ist eine absolute Neuheit auf dem Markt, die wir nach dem Erfolg in Deutschland bald auch in anderen Ländern vorstellen werden“

Corticeira Amorim wird bei den Auszeichnungen Caixa ESG prämiert

Corticeira Amorim war die Gewinnerin der Auszeichnung Caixa „Supply-Chain“, die bewährte Praktiken in der gesamten Lieferkette würdigt, sowie der Auszeichnung Caixa „Environmental Transparency and Performance“, die Unternehmen verliehen wird, die ihre Kohlenstoffemissionen offenlegen. Die Auszeichnungen Caixa ESG würdigen die Unternehmen, die am meisten in die Nachhaltigkeit investieren, indem sie ESG-Kriterien in ihren Praktiken umsetzen.



© José Santos



© José Santos

Immer auf dem Weg zur Nachhaltigkeit, wurde Corticeira Amorim für ihr Engagement für bewährte Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) gewürdigt, und im Februar 2024 mit zwei Auszeichnungen Caixa ESG prämiert: der Auszeichnung Caixa „Supply-Chain“ und der Auszeichnung Caixa „Environmental Transparency and Performance“. Diese Auszeichnungen, die unabhängig und völlig transparent vergeben werden, sind eine Initiative der Caixa Geral de Depósitos, die darauf abzielt, die Annahme von Maßnahmen zur Förderung und Umsetzung von die ESG-Kriterien bei den Kundenunternehmen des Finanzinstituts durch die Kundenunternehmen anzuerkennen und zu fördern. Corticeira Amorim war die Gewinnerin in der Kategorie Auszeichnung Caixa „Supply-Chain“ mit dem ein Unternehmen ausgezeichnet wird, das sich durch die Einbeziehung von ESG-Belangen in seine Wertschöpfungskette, die Förderung von ESG-Praktiken bei Lieferanten/Kunden und die Gewährung damit verbundener Vorteile auszeichnet. Insbesondere die Tatsache, dass Corticeira Amorim im Jahr 2023 die erste ESG-Trans-

aktion in der Branche förderte und damit ihr Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und den Erhalt der Wälder bekräftigte, war ein entscheidender Faktor für die Auszeichnung. Im September 2023 förderte Corticeira Amorim in Partnerschaft mit der Caixa Geral de Depósitos die erste ESG-Finanzierungslinie für Lieferanten von Korkrohstoffen in einer innovativen Transaktion, die vollständig von den beiden Einrichtungen konzipiert und strukturiert wurde. Diese Aktion fördert ESG-Praktiken in der gesamten Lieferkette, da die Korklieferanten von Corticeira Amorim von einem Rabatt auf die von der Caixa gewährte Finanzierung profitieren können, der sich nach dem Grad ihrer Einstufung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) und dem Vorhandensein einer Waldzertifizierung durch den Forestry Stewardship Council (FSC) richtet und direkt proportional zum jeweiligen Entwicklungsstand der ESG-Praktiken und der Waldbewirtschaftung ist. Dies ist die erste Finanzierung der „Supply Chain“ von Corticeira Amorim mit dem Ziel, die besten ESG-Praktiken in ihrer Lieferkette zu fördern. Es ist die sechste

ESG-Finanzierungstransaktion des Unternehmens, einschließlich Anleihen und Programme zur Ausgabe von grüne und “sustainability linked” (nachhaltigkeitsbezogene) Handelspapiere.

Transparenter Fußabdruck

Die Auszeichnung Caixa „Environmental Transparency and Performance“ basiert auf dem Rating des Carbon Disclosure Project (CDP) 2023 und zielt darauf ab, Unternehmen auszuzeichnen, die freiwillig die von ihnen produzierten Kohlenstoffemissionen offenlegen, was Corticeira Amorim seit 2013 im Rahmen des CDP macht. Die Caixa Geral de Depósitos verlieh 12 Diplome an 12 Unternehmen, darunter Corticeira Amorim.

Mit Engagement und Ehrgeiz in die Zukunft

Unter dem Motto „Engagement und Ehrgeiz“ fand in der Casa da Música in Porto ein weiteres Treffen der Belegschaft von Corticeira Amorim statt. Dabei wurden die Ziele für 2024 definiert, der Teamgeist gestärkt und das Talent gefeiert, das die Gruppe durchzieht und ihr Engagement und die Führung festigt, indem Menschen und Projekte belohnt wurden, die sich 2023 besonders hervorgehoben haben.





Wie es schon Tradition geworden ist, war das jährliche Treffen der Belegschaft von Corticeira Amorim die Gelegenheit, die Bilanz des Jahres zu ziehen, die Höhepunkte und Meilensteine des Jahres 2023 Revue passieren zu lassen, aber auch die Ziele für die Zukunft zu kommunizieren, und die herausragendsten Personen und Projekte mit den Auszeichnungen Corticeira Amorim zu ehren. In diesem Jahr stand das Treffen der Belegschaft unter dem Motto „Compromisso e Ambição“ (Engagement und Ehrgeiz), zwei Schlüsselwörter, die nicht nur mit den Initialen von Corticeira Amorim übereinstimmen, sondern auch für die Verpflichtung stehen, die Ziele zu erreichen, die wir uns gesetzt haben, und die Ambition, noch weiter zu gehen und besser zu werden, wo immer es ein Spielraum für Fortschritte gibt, zu fördern. Ohne zu

vergessen, dass dieses Engagement in erster Linie den Menschen gilt, die Corticeira Amorim zu dem machen, was es ist, und die das Herz des Unternehmens sind, aber auch dem Rohstoff, der die Grundlage von allem ist, der uns inspiriert und bewegt, und der Nachhaltigkeit, die uns definiert, die wir verteidigen und fördern und ohne die heute wie morgen nichts getan werden kann. Das Treffen brachte zweihundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Geschäftsbereichen zusammen und stärkte das Gefühl der Zugehörigkeit zur „Corticeira Amorim-Familie“. Bei einer weiteren Ausgabe der Auszeichnungen Corticeira Amorim wurden beispielhafte Projekte und die Menschen ausgezeichnet, deren Talent und Arbeit sich im Jahr 2023 am meisten hervorhoben haben, und die zur Vielfalt, Dynamik und Solidität des Unternehmens beitragen und das gesamte Team durch ihr

Beispiel inspirierten. In diesem Jahr wurden die Auszeichnung für Sicherheit „Prémio Segurança“, die Auszeichnungen für junge Fachkräfte „Prémios Revelação“, die Auszeichnung für das beste Projekt „Prémio Melhor Projeto“, die Auszeichnung für Nachhaltigkeit „Prémio Sustentabilidade“ und die Karriere-Auszeichnung „Prémio Carreira“ verliehen.

Auszeichnung für Sicherheit

Die Sicherheit aller Mitarbeiter hat absolute Priorität, sie ist die Grundlage für ein vorbildliches Arbeitsumfeld und die treibende Kraft für eine nachhaltige Entwicklung innerhalb Corticeira Amorim. Die Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfelds für alle Mitarbeiter, das die Gesundheit und das Wohlergehen der Teams garantiert, ist von wesentlicher Bedeutung und ein Aspekt, der sich durch alle Geschäftsbereiche zieht. In diesem Jahr wurde Amorim Cork mit der Auszeichnung für Sicherheit ausgezeichnet, weil es der Geschäftsbereich mit der niedrigsten Unfallhäufigkeitsrate war.

Auszeichnungen für junge Fachkräfte

Bei Corticeira Amorim liegt die wahre Offenbarung in der Einstellung, der Leidenschaft und dem Engagement, die jeder junge Mensch mitbringt. Die Auszeichnung „Prémio Revelação“ zeichnet die Arbeit junger Mitarbeiter und junge Mitarbeiterinnen aus, die sich durch ihre Professionalität, ihr Engagement, ihre Leidenschaft und ihren Beitrag zu den Projekten, an denen sie beteiligt sind, hervorheben. Und auch dafür, dass sie das Unternehmenshemd in vorbildlicher Weise tragen. Die Auszeichnung für junge Fachkräfte würdigt diejenigen, die einen Unterschied machen, und ist eine Aufforderung an alle Mitarbeiter, eine „Amorim-Haltung“ einzunehmen, und im Wesentlichen das Beste in ihnen hervorzuzeigen. Der Produktdesigner Daniel Oliveira bei Amorim Cork und Márcia Silva, Verantwortliche für die Logistik bei Amorim Cork Composites, waren die diesjährigen Gewinner, bei einer Auszeichnung, in der auch Sandy Silva, Lagerleiterin bei Amorim Cork Flooring, und António Palminha, Lagerleiter bei Amorim Floresta, nominiert wurden.



Auszeichnung für Nachhaltigkeit

Nach dem Motto „Von Natur aus nachhaltig“ und in einer Branche, die auf einem zu 100 % natürlichen, wiederverwertbaren und erneuerbaren Material basiert, ist Nachhaltigkeit die Grundlage für Corticeira Amorim, aber auch für seine Zukunftsprojekte. Mit der Auszeichnung für Nachhaltigkeit wird genau das anerkannt: Projekte, die sich durch ihre Ergebnisse auszeichnen, aber auch durch ihren Beitrag zu einer besseren Zukunft für alle. Nominiert für diese Auszeichnung waren Amorim Cork mit der Robotisierung von Verpackungen, Amorim Cork Composites mit dem Trueblend-Projekt und Amorim Cork Flooring, mit INNOP 25. Es war dieses Projekt, das es Amorim Cork Flooring ermöglichte, bereits in 2024 ein 100 % PVC-freies Portfolio zu präsentieren, ein Jahr vor den gesetzten Zielen, das in einem bemerkenswerten Beispiel für die Verbindung von Innovation und Nachhaltigkeit als Sieger hervorging.



Karriere-Auszeichnung

Mit einer Karriere, die von Eleganz und Strenge, aber auch von Kameradschaft und Solidarität geprägt ist, hat er mehr als drei Jahrzehnte in der Geschichte von Corticeira Amorim durchlaufen. Eine Zeit der großen Veränderungen und des Wachstums, die er mit seiner beispielhaften Professionalität und seiner außergewöhnlichen menschlichen Größe begleitete, die von all jenen hervorgehoben wurde, denen er innerhalb der Gruppe begegnete und von denen viele nicht nur Kollegen, sondern auch Freunde wurden. Er trat in das Unternehmen als Mitglied von Corticeira Amorim, S.A. ein, der heutigen Amorim Cork Composites, S.A. Einige Monate später wurde er zum Edifício Amorim, dem Hauptsitz der Amorim-Gruppe, versetzt, wo er als Buchhalter und Verwaltungsdirektor arbeitete. Mit 36 Jahren Einsatz und Engagement bei Corticeira Amorim wurde Abdul Rehman mit der Karriere-Auszeichnung 2023 ausgezeichnet.

Auszeichnung für das beste Projekt

Für diese Auszeichnung, um die alle Geschäftsbereiche konkurrieren und die den Mut, etwas zu wagen und konventionelle Standards in Frage zu stellen, würdigt, wurden Amorim Cork, für seine Vertikalisierung von Biocape- und Elfversion-Hölzer, Amorim Cork Composites für seine kontinuierliche Presse für Bodenbeläge, Amorim Cork Flooring für sein Digitaldruckprojekt und Amorim Florestal für sein Projekt der Korkschäl-

maschinen und -greifer ausgezeichnet. In einer wettbewerbsorientierten Ausgabe - jedes Projekt in dieser Kategorie ist eine Synthese aus Innovation und Exzellenz, die die bahnbrechende Kraft der Innovation nutzt, um weiter zu kommen - war der Gewinner Amorim Florestal. Durch die Integration von Technologie in den Korkgewinnungsprozess ermöglicht dieses Projekt, mehr Ressourcen für die Korkgewinnung zu gewinnen und die Kosten zu optimieren. Im Jahr 2023 wurden bereits etwa 7 % des auf der Iberischen Halbinsel gewonnenen Korks mit diesen Maschinen verarbeitet.

Was bedeutet es für Sie, diese Karriere-Auszeichnung zu erhalten?

Es ist die „Krönung“ vieler Jahre des Engagements, der Freundschaften, die ich mit meinen Arbeitskollegen geschlossen habe, von denen einige noch arbeiten und

andere bereits in Rente gegangen sind, mit denen ich aber immer noch regelmäßigen Kontakt halte. Und ich vergesse auch nicht diejenigen, die diese Welt bereits verlassen haben und die noch viel zum Wachstum dieser Gruppe beitragen könnten.

Mehr noch als Kollegen haben wir das Gefühl, dass die Menschen, die mit Ihnen zusammenarbeiten oder gearbeitet haben, Weggefährten sind. Wie würden Sie den Geist dieser „Amorim-Familie“ beschreiben?

Der Geist der Zusammenarbeit all derer, die mit mir zusammenarbeiten, ohne diejenigen zu vergessen, die nicht mehr in der Gruppe sind, war und ist der Schlüssel zum Gruppengeist in unserer „Amorim-Familie“. Sie alle tragen zum beruflichen Erfolg unserer Familie bei.

Sie sind seit mehr als drei Jahrzehnten bei Corticeira Amorim tätig. Was hat Ihnen diese Erfahrung gebracht und was war Ihrer Meinung nach Ihr größter Beitrag zur Gruppe?

Das erste Privileg war, unter Herrn Américo Ferreira de Amorim gearbeitet zu haben. Ein weiteres Privileg und ein Gefühl von großem Stolz war es, die „Geburt“ der

Muttergesellschaft der Gruppe, Amorim Investimentos e Participações, SGPS, SA, und die Börsennotierung von Corticeira Amorim, SGPS, SA, zu begleiten. Dies waren bemerkenswerte Momente für meine persönliche und berufliche Erfüllung.

Sie hatten eine sehr enge Beziehung zu Américo Amorim. Was würden Sie an dieser Beziehung hervorheben? Wie erinnern Sie sich an den Mann und Unternehmer?

Herr Américo Amorim war zweifellos ein großartiger Unternehmer, der mit seiner Vision und seinem Weitblick in die Zukunft zum Wachstum der Gruppe Amorim beigetragen hat. Er war sehr anspruchsvoll und es war, im guten Sinne, sehr schwierig, mit ihm zu arbeiten. Es waren diese Eigenschaften, die mich dazu brachten, mich über viele Jahre hinweg an seinen Arbeitsstil hinweg zu gewöhnen. Einige Jahre, nachdem ich in die Gruppe eingetreten war, bat ich ihn, mir aus privaten Gründen 15 Tage Urlaub zu geben. Bevor er mir seine Entscheidung mitteilte und mich nach den Gründen für meinen Urlaubsantrag fragte, sagte er, dass es für einen Arbeitnehmer nicht sinnvoll sei, so lange abwesend zu sein, wenn der Arbeitgeber bei der

Arbeit sei. Als ich ihm jedoch sagte, dass ich beabsichtige, eine Pilgerfahrt nach Mekka zu unternehmen, fragte er mich: „Gehörst du dieser Religion an?“ Nach meiner Rückkehr erzählte er den Anwesenden im Verwaltungsrat der Gruppe, dass er auch „islamisch“ sei, weil er alle seine Verpflichtungen einhielt, so wie Abdul seine täglichen Gebete verrichtete. Die Einhaltung der geplanten Arbeitsstunden war eine Konstante und eine seiner wichtigsten Eigenschaften.

Wenn man wie Sie Corticeira Amorim ganz genau kennt, was kann man für die nächsten 150 Jahre erwarten?

Es werden schwierige Zeiten sein, aufgrund vieler kontrollierbarer Faktoren und anderer, die sich unserer menschlichen Kontrolle entziehen. Die Welt hat sich in den letzten 60 Jahren stark verändert. Wir haben uns weiterentwickelt, und die Lebensbedingungen der Menschheit haben sich verbessert, auch wenn es noch viel zu tun gibt. Die geostrategischen Bedingungen in der Welt sind unberechenbar, wie wir in den letzten Jahren gesehen haben. Corticeira Amorim blickt mit Sorge, aber auch mit großem Optimismus in die Zukunft und ist überzeugt, dass das Beste noch vor uns liegt.



Wald: weitere 2.500 Korkeichen von Freiwilligen von Corticeira Amorim gepflanzt

Baum für Baum pflanzen wir die Zukunft. Im letzten November pflanzten 125 Freiwillige von Corticeira Amorim im Rahmen des jährlichen Wiederaufforstungsprogramms des Projekts Green Cork weitere 2500 Korkeichen. Die Aktion fand auf der Herdade da Baliza in Castelo Branco statt, die die Gruppe 2018 erworben hat.





Die Pflanzung von Korkeichen und anderen einheimischen Bäumen ist bereits ein Klassiker, der seit 2011 jedes Jahr Hunderte von Freiwilligen von Corticeira Amorim zusammenbringt. Mit dieser Initiative, die in Zusammenarbeit mit Quercus im Rahmen des Korkenrecyclingprogramms „Green Cork“ als Teil des Projekts „Floresta Comum“ durchgeführt wird, beteiligen sich die Freiwilligen aktiv an der Lebensfähigkeit und Aufwertung der Korkeichenwälder in Portugal. Diese Wälder sind wichtige natürliche CO₂-Senken (es wird geschätzt, dass sie jedes Jahr bis zu 14,7 Tonnen CO₂ pro Hektar binden können) und erbringen weitere wichtige Ökosystemleistungen wie die Regulierung des Wasserkreislaufs, den Schutz vor Bodenerosion, die Förderung der biologischen Vielfalt, die Verringerung der Gefahr der Wüstenbildung und die Konsolidierung von Barrieren gegen Brände. An der Aktion nahmen 125 Freiwillige teil, und sie fand zum ersten Mal auf einem Grundstück von Corticeira Amorim,

auf der Herdade da Baliza, in Castelo Branco, statt, wo seit 2018 ein innovatives Waldbewirtschaftungsmodell umgesetzt wird. Im Laufe des Tages wurden mehr als 2500 junge Korkeichen gepflanzt. Seit 2011 - dem Jahr, in dem die Korkeiche einstimmig zum portugiesischen Nationalbaum erklärt wurde - haben die Freiwilligen von Corticeira Amorim mehr als 27.000 einheimische Bäume gepflanzt und damit zur Schaffung von biodiverseren und widerstandsfähigeren Wäldern beigetragen. Cristina Rios de Amorim, die für Nachhaltigkeit zuständige Direktorin von Corticeira Amorim, betonte die Wichtigkeit dieser Initiative, die Teil einer „mehr als 150-jährigen „Reise“ ist, die von einem großen Bewusstsein für die soziale, ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Korkeichenwälder und der Wälder im Allgemeinen geprägt ist. Wir forsten mit Sorgfalt und Innovation auf und bemühen uns, durch unser Beispiel das Wissen, die Anwendung und das Recycling

von Kork, diesem einzigartigen Rohstoff, der die Grundlage unserer Tätigkeit ist, zu verbreiten. Unser Ziel ist klar: Wir wollen das ökologische Bewusstsein fördern und durch die Minimierung der Umweltauswirkungen eine kohlenstoffarme Wirtschaft vorantreiben“. Neben der Herdade da Baliza, die eine Fläche von 2866 Hektar umfasst, besitzt Corticeira Amorim auch die Herdade de Rio Frio in Alcochete mit 5100 Hektar. Mit dieser Investition und der Beteiligung seiner Mitarbeiter und seine Mitarbeiterinnen unterstreicht Corticeira Amorim sein Ziel, führend in der Entwicklung und Umsetzung von innovativen Bewirtschaftungsmodelle für Korkeichenwälder zu sein.

António Ferreira Amorim

1928 – 2024

António Ferreira Amorim, der dritte von vier Brüdern, eine wichtige Persönlichkeit der dritten Generation der Familie Amorim, hat uns im Alter von 95 Jahren verlassen. Während seiner mehr als sieben Jahrzehnte währenden Tätigkeit für Corticeira Amorim bewahrte er sich stets einen jugendlichen Geist, tiefe Bescheidenheit und Menschlichkeit und pflegte eine enge Beziehung zu den Menschen, von denen er wusste, dass sie die Seele der Gruppe sind. Er wird immer ein Beispiel für harte Arbeit, Entschlossenheit, Mut und Verantwortung bleiben.

Er trat 1949 im Alter von nur 21 Jahren in die Gruppe ein und widmete seine Arbeit der Entwicklung der Familientätigkeit der Korkverarbeitung, wobei er einen entscheidenden Beitrag zur Definition und Umsetzung der Strategie von Corticeira Amorim leistete. Als Mann der Tat und des Landes fühlte er sich in der Fabrik, bei den Menschen, „am wohlsten“. Er übernahm die Verantwortung für die Produktion und etablierte sich bald als industrieller Führer, nicht nur dank der Strenge und Effizienz seines betrieblichen Managements, sondern auch dank seiner starken und fesselnden Persönlichkeit.

Er war bekannt dafür, dass er gerne den Puls des Unternehmens von innen heraus fühlte und seine größte Sorge galt den Menschen, zu denen er eine kollegiale Beziehung und des Respekts aufbaute, die sich in der Produktivität, Sicherheit und beruflicher Motivation widerspiegelte. Als Mann der Verbindungen schaffte, fand er in seiner Familie nicht nur seinen Hafen, sondern auch seine Nordung und seinen Bezugspunkt.

Mit seiner Liebe zum Kork - mit seinen Worten „ein sehr spezielles und besonderes Material“ - und zum Korkeichenwald spielte er eine wichtige Rolle, und er war seiner Zeit bei der Einführung der besten forstwirtschaftlichen Bewirtschaftungs- und Produktionsmethoden, in perfekter Symbiose mit der Natur, voraus.

António Ferreira Amorim wird uns allen als ein Mann mit eindeutigen Verpflichtungen zum Kork, zu den Fabriken, den Menschen und seiner Familie in Erinnerung bleiben.



AMORIM

Sustainable by nature